



BDS Landesverband 1 Berlin-Brandenburg e.V.

im Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V.

An alle Teilnehmerinnen und
Teilnehmer der Landesmeisterschaft
Long-Range

Daniela Kroll
Beauftragte Long-Range
BDS Landesverband 1
Berlin-Brandenburg e.V.
✉ kroll@bdslv1.de

Ausschreibung zur Landesmeisterschaft Long-Range 2026

1. Veranstaltungsort / Schießstätte

Airbase Shooting Range Wiechlice, 67-300 Polen
GPS: 51.560357, 15.593586

2. Termine der Landesmeisterschaft

Freitag, 29. Mai 2026 bis Samstag, 30. Mai 2026

3. Zulassung

Die Zulassung für die Landesmeisterschaft ist offen.

4. Wettbewerb

Zur Austragung kommt das Long Range Schießen auf 300m, 600m und 800m gemäß folgenden Regeln:

Ablauf: in den Klassen Semi Auto und Semi Auto Open gibt es keine Probeserie. Die Wertung wird in 10 Schuss pro Entfernung in 18 Minuten für alle Entfernungen geschossen.
Anzahl erforderlicher Patronen: 30

In den Klassen Standard und Standard Open gibt es keine Probeserie. Die Wertung wird in 10 Schuss pro Entfernung in 25 Minuten für alle Entfernungen geschossen.
Anzahl erforderlicher Patronen: 30

In den Klassen F/TR, Open und Magnum gibt es eine Probeserie von 3 Schuss in drei Minuten und eine Wertungsserie von 10 Schuss in 7 Minuten pro Entfernung.
Anzahl erforderlicher Patronen: 39

Zeitplan: Das freie Training auf Entfernungen von 300m – 600m – 800m findet am Freitag, den 29. Mai 2026 statt. Gleiche Startpositionen und Uhrzeit wie im Wettkampf.

Die Landesmeisterschaft findet am Samstag, den 30. Mai 2026, statt.

Scheibe: BDS Scheibe Nr. 8 für 300m, BDS LR Scheibe 600m und BDS LR Scheibe 800m.

Scheibenbeobachtung: Ein Spektiv ist nur am eigenen Schützenstand gestattet, bei Durchsicht muss sichergestellt sein, dass Kontakt zur eigenen Waffe besteht. Ein Coaching ist nicht erlaubt, es führt zur sofortigen Disqualifizierung des Coaches und des Schützen für den gesamten Wettbewerb.

5. Wertungsklassen

Semi Auto:

Zugelassen sind halbautomatische Langwaffen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.500 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Semi Auto Open:

Zugelassen sind halbautomatische Langwaffen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: bis max 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 10.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Standard:

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.500 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Standard Open:

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: bis max 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 12.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

F/TR:

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf nicht einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) oder einem Schalldämpfer ausgestattet sein.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.250 Gramm, einschließlich aller Anbauten

OPEN:

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf nicht mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) oder einem Schalldämpfer ausgestattet sein.

Kaliber: bis max 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 10.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Anschlagsart: Die Verwendung von herkömmlichen Benchrest-Auflagen an Vorder- und Hinterschaft ist erlaubt. Die Auflagen dürfen nicht miteinander verbunden oder am Untergrund befestigt sein. Unter den Vorderschaft darf die Langwaffe vor dem Abzugsbügel auf einer Länge von nicht mehr als 150 mm unterstützt werden. Die Langwaffe muss sich frei nach oben aus den Auflagen entnehmen lassen. Zwei oder Mehrbeine sowie Sandsäcke sind erlaubt. Ein Schaftsporn (Monopod) am Hinterschaft ist nicht in Verbindung mit einer Hinterschaftauflage erlaubt.

Magnum:

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: Magnum Kaliber bis .338 Lapua Magnum

Waffengewicht: höchstens 15.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Anschlagsarten für alle Klassen (außer OPEN)

Liegend, mit der Möglichkeit, zwei unverbundene Auflagen zu verwenden: vorn in Form eines Zweibeins und hinten in Form eines Sandsacks. Kein Teil des Gewehrs darf den Boden berühren, mit Ausnahme eines Einbeinstativs, welches am Schaft als hintere Stütze angebracht ist (anstelle eines Sandsacks). Die Langwaffe muss während des Schießens geschultert werden. Das Schießen mit freiem Rückstoß ist nicht erlaubt.

Eine Waffe ist in einem geeigneten Transportbehältnis an den Startplatz zu bringen! Das Einlegen einer Sicherheitsfahne in das Patronenlager ist verpflichtend!

- Nach Aufforderung besetzen die Wettkampfteilnehmer die Stände
- Vorbereiten und Laden der Magazine nach Kontrolle
- Auf das Kommando „Laden“ – wird die Sicherheitsfahne entfernt, die Waffen werden fertig geladen
- Nach dem Befehl „START“ – Durchführung des Schießens
- Nach dem Befehl „STOP- Entladen“ – Waffen werden entladen und die Sicherheit kontrolliert (Sicherheitsfahne)
- Jeder Schuss vor dem Befehl „START“ und nach dem Befehl „STOP“ führt zur Disqualifikation

Der Wettkampfteilnehmer darf nur die für das jeweilige Schießen erforderliche Anzahl an Munition bereithalten. Das Mitführen weiterer Munition führt zur Disqualifikation.

Waffen- und Munitionsstörungen gehen ausnahmslos zulasten des Schützen, auch beim Bruch von Waffenteilen.

Das Nachholen der durch eine Störung nicht abgegebenen Schüsse ist nicht erlaubt.

Das Verlassen des Startplatzes ist nur nach Entladung der Waffe, Herstellen der Sicherheit, der Prüfung durch die Aufsicht erlaubt. Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge.

Auf dem Schießgelände darf die Waffe nur in einem geeigneten Behältnis (Waffenkoffer o. ä.) transportiert werden.

Waffenhandling darf nur in der Sicherheitszone (SAFETY AREA) durchgeführt werden. In der Sicherheitszone sind **alle** Arten von Munition verboten (scharfe Munition, Übungsmunition, Attrappen usw.).

Nichtbefolgung hat die sofortige Disqualifizierung zur Folge.

6. Teilnahmeveraussetzung

Teilnahmeberechtigt an der Landesmeisterschaft sind alle aktiven Mitglieder des BDS-Landesverbandes 1 Berlin-Brandenburg e. V. sowie Gäste aus anderen BDS-Landesverbänden.

Die Anmeldung für die Landesmeisterschaft Long Range erfolgt unter:

https://steelmatch.de/index.pl?match=2026_BDS_LV1_LM_LongRange

Die Landesmeisterschaft wird am 11. Januar 2026 bis zum 11. März 2026 zur Buchung freigeschaltet. Bis einschließlich 18. Januar 2026 werden nur Anmeldungen des LV1 akzeptiert. Mitglieder anderer LV werden zunächst in die Warteliste verschoben.

7. Startgebühr

Die Startgebühr beträgt 80 €.

Konto für die Startgebühr:

BDS-Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.
IBAN: DE17 1007 0024 0874 9988 00
BIC: DEUTDEDDBER
Betreff: Vorname, Nachname, LM KK Long Range 2026

Die Startgebühr ist innerhalb einer Woche nach Anmeldung zu entrichten.

Unterbleibt die rechtzeitige Bezahlung des Startgeldes, wird davon ausgegangen, dass der Starter nicht antritt und der Start wird neu vergeben.

Das Startgeld ist als Reuegeld trotzdem zu zahlen!

8. Sicherheitsbestimmungen und allgemeine Hinweise

- Schussposition nur liegend aufgelegt vom Zweibein, Schussposition sitzend ist nicht möglich!
- Es gelten die Bestimmungen der aktuellen Sportordnung und der Ausschreibung.
- Alle Teilnehmer haben sich mindestens 1h vor Start unter Vorlage des BDS- Ausweises mit gültiger Jahresmarke 2026 zur Anmeldung und Waffenkontrolle einzufinden.
- Tritt ein Starter zu der für ihn vorgesehenen Startzeit nicht rechtzeitig an, so hat er keinen Anspruch auf eine Ersatzstartzeit.
- Alle Waffen werden einer Kontrolle gemäß Sportordnung / Ausschreibung unterzogen.
- Den Anweisungen der Standaufsicht ist unbedingt Folge zu leisten.
- Bei groben Sicherheitsverstößen erfolgt ein sofortiger Ausschluss von der Meisterschaft.
- Das Tragen von GEHÖRSCHUTZ ist PFLICHT, einer SCHUTZBRILLE ist wünschenswert.
- Optiken mit integrierter elektronischer Entfernungsmessung und / oder Ballistik Rechner sind nicht erlaubt.
- Haustieren ist der Aufenthalt im Bereich der Schützenstände grundsätzlich untersagt.
- **Die Teilnahme am morgentlichen Briefing ist für alle Schützen verpflichtend.**
- Die benötigte Wettkampfmunition ist vor dem Beginn eines Durchgangs abgezählt zur Kontrolle bereitzulegen.

Adresse des Veranstalters:

BDS LV 1 Berlin-Brandenburg e. V., Werderstraße 3, 13587 Berlin

9. Startwünsche

- Startwünsche werden, so weit möglich unter <https://steelmatch.de> gebucht, berücksichtigt. Ein Anspruch besteht nicht.
- Sollten mehrere Starter Waffen gemeinsam benutzen, so ist dies bei der Meldung im System unbedingt zu berücksichtigen.
- Sollte die Landessportleitung Starts verschieben müssen, so ist dies für den Schützen/in bindend.

10. Änderungsvorbehalt

Der Veranstalter behält sich Änderungen aus Grund von ihm nicht zu verantwortenden Ereignissen vor.

Kurzfristige Änderungen bzw. Hinweise werden auf der Webseite bdslv1.de veröffentlicht und sind selbstständig zur Kenntnis zu nehmen.

11. Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Ergebnisse zur Landesmeisterschaft werden auf der BDS LV 1 Berlin-Brandenburg e. V. Homepage und unter <https://steelmatch.de> veröffentlicht. Dabei wird das Ergebnis, der Name, Vorname, ggf. Mitgliedsnummer und Verein veröffentlicht. Weitere Informationen siehe Datenschutzrichtlinie im Bund Deutscher Sportschützen Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

12. Sonstiges

Achtung! Auch bei der Landesmeisterschaft verpflichten sich alle Teilnehmer Helferdienst zu leisten.

Anmerkung: E-Mail (kroll@bdslv1.de) ist für den Beauftragten für Long Range das bevorzugte Kommunikationsmittel.

Mit sportlichen Grüßen

Daniela Kroll

Beauftragte für Long Range des BDS LV 1